



Bibliographische Daten

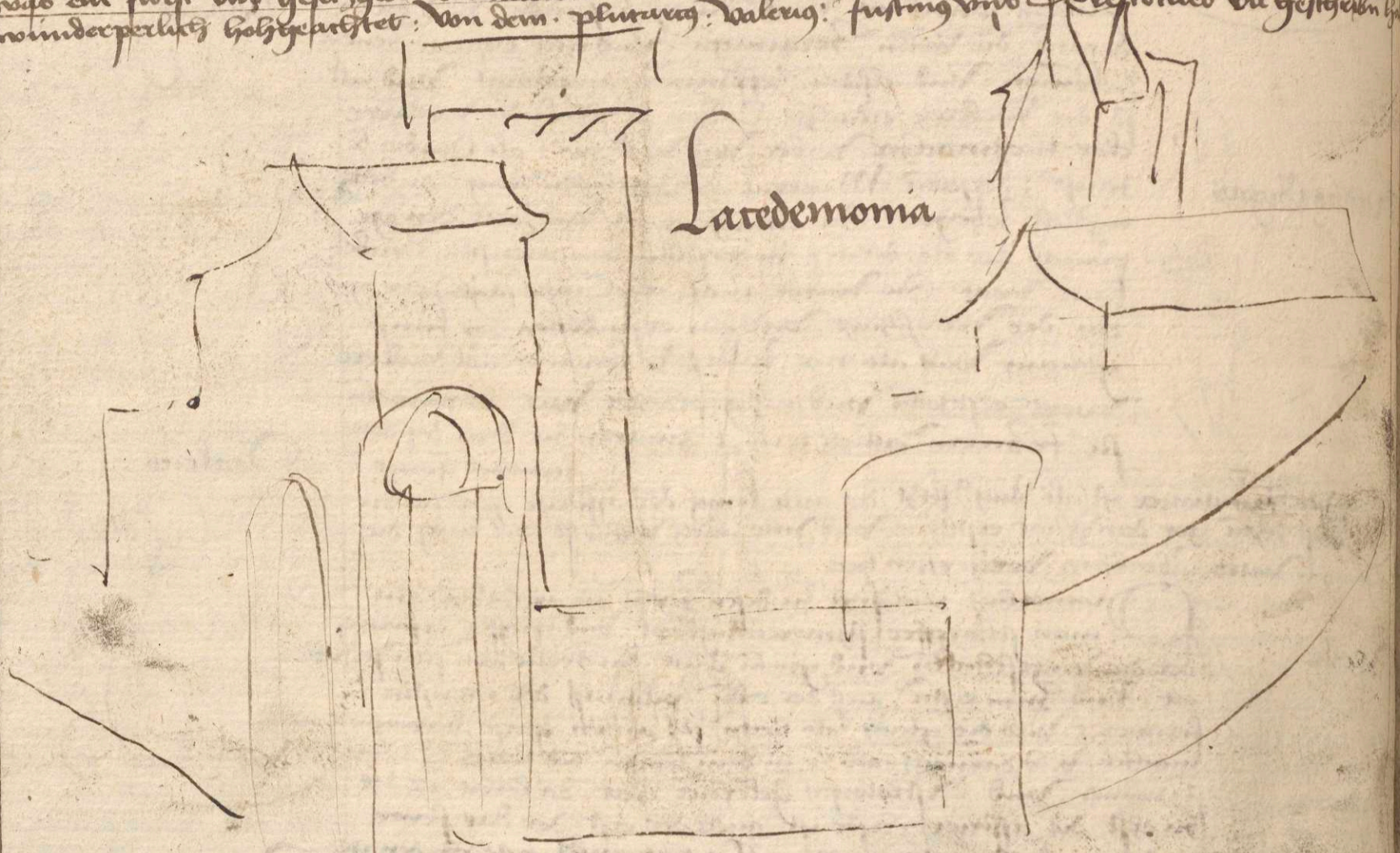
Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Lacedaemia was ein Stat der lande Lacedaonia in Achaia. Und ward von Lacedaemonie dem Duce
 Fous gepantet von der das kuerchlich land den name hat empfangen. Dieselb Stat was auch
 funst genant Sparta. Aber herodotus setzt. Das Lacedaemonia ein land. Und Sparta ein Stat
 dazum. genant sey. doch vordt ye ains. für das ander. Verstand aber warum se Sparta genant
 sey worden. Das setzt Justus und sprucht. Das das geslecht der Spartanier in dem funftzigsten jar
 des konigs Ozie nach absterben altimennis des konigs der Lacedaemonier und nach vertreibung des konigs
 nach den anfang gehalt hat. Und Cicero schreibt von den Spartaniern funftzig jar. Das sie zu
 schicklicher tütungmachung seer lieb. Und zu uebung der kuerchlich gestirnet vacten. Dan zu lobung
 und yperung der kinder. danumb waren die auch (als vorer sagt) mit funf klaidern. von andern
 gesunder. Der erst konig der Lacedaemoner was Lycurgus ein kuerchlich man von Abraham gepuret
 kuerchlich jar. Aber Agesilaus was se sechste konig. der vor von sein selbigen tugent wegen
 der vortuglichkeit wol vordt genant und her seinen vespennung von hercule Er crobert das kuerchlich
 in seiner tugent. Und was allwo ein halber und lasset tranens und ylabens. funf konig
 was ein furst und gesetzgeber der Lacedaemonier. Und ein halber lasset man die vnder den weyß
 wunderperlich hochgeachtet. von dem pluribus. Valerius. Justus und Protonles vil geschriben.



Mercurius



Mercurius was in vil kunsten erfarn die leret er die kunst und was
 als ein got geachtet. Und all poeten schreiben das er der erst pot oder tal
 metzger der gotter genant. Und ein got der gesprechlichkunt ein gewer
 der künstler. ein bot. der dieb und ein künstler der gotter genant worden
 sey. Und hat die selb kunsten erfarn. Er was auch in aller art der kun
 und funderlich naturlicher kunst hochgeleert also das er (als se sagt) mit sein
 gem. und künsten. die vordt erachtet. danumb ward er nach sein tal
 vnder den gottern gezelt. Und der stein Mercurius nach fun genant.

Bacchus

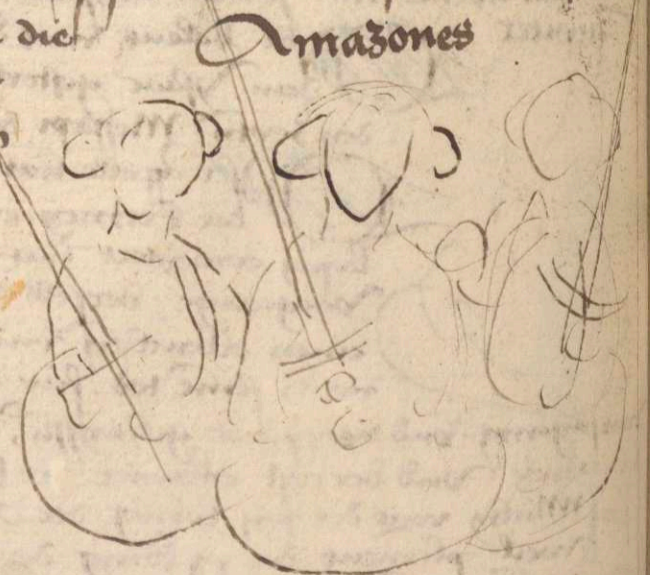


In diesem durtz aller regnen die vordt Amazones. Er hat danon hewer
 yesthaben stet. Und künsten mit grausame künsten vil stet in Asia und
 Europa vnder sich. se koniginn waren Marcepa und lampeta Inope
 pa. ypolue. Orathia. Und panthaspha die
 erstling pyrenus Achilles sun vor Troia

Omagrius



Mercurius fund zuerst den weyß
 in kuerchlich land. Und ward für
 einen got gehalten. Er gab auch
 andern Gegenten den weyß und
 leret die kunst auf gerstem
 getraut machen



Mercurius hat zuerst die
 kunst in dem gepantet des
 pflugs und der dykerung gefueget